

# Eythra: Yardstick-Regatta erinnert mit Pokalen an abgebaggerten Ort

Die Resonanz ist steigend: Beim vierten Eythra-Cup des Yachtclubs Zwenkau auf dem Zwenkauer See hat sich die Zahl der Anmeldungen im Vergleich zum Auftaktjahr vervierfacht.



Der Schirmherr, Landrat Henry Graichen, präsentiert mit Stefanie Kreuzsch einen der prächtigen Pokale. Weitere Pokale zeigen Stefan Brand und Cornelia Kühn (von rechts nach links). Quelle: Kempner

**Zwenkau.** Der Eythra-Cup des Yachtclubs Zwenkau, eine Yardstickregatta, findet immer mehr Zuspruch. „Die Zahl der Anmeldungen hat sich mit 34 Booten aus sächsischen Vereinen seit dem Start 2016 vervierfacht“, freut sich die erste Vorsitzende Stefanie Kreuzsch.

„Bei dieser Regatta treten in zwei Gruppen Bootsklassen der Jollen wie Optimist, Contender, Sunhorse 19, O´pen SkiFF, Ixylon, Laser, 420-er und Kielboote wie Phobos 22, Dyas, Varianta und J/70 gegeneinander an“, erläutert Kreuzsch. Die Gruppensieger würden mittels einer Umrechnungsformel ermittelt.

Malte Kreuzer vom Seglerverein Leipzig konnte gleich zwei Auszeichnungen mit nach Hause nehmen, den Siegerpokal der Gruppe 1 und den neu geschaffenen Jugendpokal. Die Yardstickgruppe 2 hat Jennifer Wulfes vom Regattaclub Zwenkau für sich entschieden.

Der Schirmherr, Landrat Henry Graichen (CDU), bestaunte ebenso wie Reinhard Bläser, Präsident des Segler-Verband Sachsen, die außergewöhnlichen Pokale, die an den abgebaggerten Ort Eythra erinnern sollen.

*Von Gislinde Redepenning*